

DO 2005; 3(01): 7-8
DOI: 10.1055/s-2005-862601

Science
Science

Stuttgart

Subakuter Rückenschmerz: Osteopathie als nützliche und kosteneffektive Ergänzung der Routinebehandlung

Karl-Ludwig Resch

> [Institutsangaben](#)

Weitere Informationen

Abstract (/products/ejournals/abstract/10.1055/s-2005-862601)

Volltext

Referenz

Kommentar

Zusammenfassung

201 Patienten mit subakutem Rückenschmerz erhielten bei 14 teilnehmenden niederländischen Hausarztpraxen randomisiert entweder die übliche ambulante Behandlung oder zusätzlich dreimal eine "osteopathische spinale Manipulation". Alle wichtigen Zielparameter, u.a. ein Rückenschmerzscore oder die Lebensqualität besserten sich in der osteopathisch behandelten Gruppe nachhaltig stärker bei unwesentlich höheren Kosten.

Summary

Subacute spinal pain: Osteopathy as a useful and cost effective add-on to usual care

A total of 201 patients with subacute neck or back pain were allocated at random between usual primary care as offered by the participating 14 Dutch general practitioners and an additional three sessions of osteopathic spinal manipulation. For all main outcomes, e.g. the Extended Aberdeen Spine Pain Scale and generic quality of life, there were markedly more pronounced and sustained improvements in the osteopathic group at only marginally higher costs.

Résumé

Douleurs dorsales subaiguës

201 patients souffrant de douleurs dorsales subaiguës furent traités dans 14 cabinets médicaux hollandais randomisés soit avec le traitement usuel ambulatoire soit avec en supplément trois séances de manipulation ostéopathique dorsale. Tous les paramètres fixés, entre autres le taux des douleurs dorsales ou la qualité de vie, virent une amélioration plus importante et durable chez le groupe traité ostéopathiquement et cela avec des coûts sensiblement plus élevés.

Referenz

Williams NH, Wilkinson C, Russell I, Edwards RT, Hibbs R, Linck P, Muntz R. Randomized osteopathic manipulation study (ROMANS): pragmatic trial for spinal pain in primary care. *Fam Pract.* 2003 Dec;20(6):662-9.

Publikation erhältlich bei: Dr. N. H. Williams, Department of General Practice, University of Wales College of Medicine, Institute of Medical and Social Care Research, University of Wales-Bangor, Bangor, Wales, UK. williamsnh@cardiff.ac.uk

Hintergrund und Fragestellung

Leitlinien zum Management des Rückenschmerzes empfehlen die Überweisung aus der Hausarztpraxis zur manipulativen Behandlung. Deshalb sollten Nutzen und Kosten einer mit Praxen kooperierenden osteopathischen Ambulanz für subakute Rückenschmerzen untersucht werden.

Material und Methoden

Eine pragmatische randomisiert kontrollierte Studie wurde in einer osteopathischen Praxis durchgeführt, zu der 14 Hausarztpraxen der Umgebung Patienten überwiesen. Insgesamt 201 Patienten mit subakutem Nacken- oder Rückenschmerz (Dauer: 2 bis 12 Wochen) wurden zufällig in eine von 2 Gruppen gelost:

- a. übliche Behandlung in der Hausarztpraxis oder
- b. zusätzlich dazu 3 Behandlungen mit "osteopathischer spinaler Manipulation".

Hauptzielparameter war der Extended Aberdeen Spine Pain Scale (EASPS), sekundäre Zielparameter u.a. zwei kurze generische Lebensqualität-Instrumente (SF-12 und EuroQol) und eine Kurzversion des gebräuchlichen McGill Schmerzfragebogens. Die Kosten der Erkrankung wurden über die Aufzeichnungen der behandelnden Hausärzte ermittelt.

Ergebnisse

Alle gemessenen Zielparameter verbesserten sich bei den zusätzlich osteopathisch behandelten Patienten stärker. Nach 2 Monaten war dies bei EASPS (95 % Konfidenzintervall 0.7-9.8) und dem SF-12 Mentalscore (95 % KI 2.7-10.7) signifikant größer. Nach 6 Monaten war dieser Unterschied beim EASPS (95 % KI -1.5 to 10.4) nicht mehr signifikant, beim SF-12 Mentalscore aber weiterhin (95 % KI 1.0-9.9). Die mittleren Behandlungskosten waren signifikant (um 65 £) höher in der osteopathisch behandelten Gruppe (95 % KI 32-155 £). Obwohl die Kosten für die osteopathische Behandlung dabei mit 22 BP zu Buche schlugen, waren diese nicht Ursache des Unterschiedes (95 % KI - 159 to 142 £).

Fazit

Die Einbeziehung einer osteopathischen Praxis in die hausärztliche Versorgung des subakuten Rückenschmerzes verbesserte kurzfristig die somatischen und mittelfristig die psychologischen Ergebnisse bei geringen zusätzlichen Kosten. Methodische hochwertige Multicenterstudien sollten nun die Verallgemeinerbarkeit dieser Befunde untersuchen.

Kommentar

Diese Studie scheint der konsequente, logische nächste Schritt auf die Ergebnisse der zuvor vorgestellten Abschlussarbeit (und ebenso der französischen Vorläuferstudie), obwohl anzunehmen ist, dass Williams et al. keine Kenntnis von diesen Studien hatten.

Typisch für Großbritannien wird eine einfache Frage mit erheblicher Tragweite gestellt: Was "bringt" es Patienten und Gesundheitssystem, wenn eine übliche Standardtherapie durch zusätzliche Komponenten ergänzt wird?

Konsequenterweise wurden deshalb auch hier Zielparameter gewählt, die für Patienten bzw. das "Gesundheitssystem" entscheidend sind: Die Beeinträchtigung der Lebensqualität für die einen und die Kosten für die anderen.

Bezeichnenderweise wurden neben dem die speziellen Beeinträchtigungen durch die Erkrankung abbildenden EASPS mit dem SF-12 (einer Kurzform des SF-36, der selbst schon eine Kurzform ist) und dem EuroQol zwei Instrumente eingesetzt, die auf der Insel von praktisch Tätigen inzwischen auch in der täglichen Routine immer häufiger eingesetzt werden - geben sie doch zuverlässig Auskunft, was das medizinische Problem für den jeweiligen Betroffenen im konkreten Fall bedeutet.

Erneut zeigt sich, dass selbst ein relativ limitierter osteopathischer Ansatz in relevantem Umfang zusätzliche positive Wirkungen "mobilisieren" kann. Und das ohne nennenswerte Steigerung der Therapiekosten insgesamt! Ein gutes Argument dafür, dass das Geld gut angelegt ist.

© 2019 Georg Thieme Verlag KG | [Impressum \(https://www.thieme.de/de/thieme-gruppe/Impressum-Thieme-DE.htm\)](https://www.thieme.de/de/thieme-gruppe/Impressum-Thieme-DE.htm) | [Datenschutzerklärung \(https://www.thieme.de/de/thieme-gruppe/Datenschutzerklaerung-Thieme-DE.htm\)](https://www.thieme.de/de/thieme-gruppe/Datenschutzerklaerung-Thieme-DE.htm) | [Smartphone Version \(/products/ejournals/html/10.1055/s-2005-862601?device=mobile\)](https://www.thieme.de/de/thieme-gruppe/Smartphone-Version (/products/ejournals/html/10.1055/s-2005-862601?device=mobile))